

# PodC JLL Episode 617

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

*Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...*

## Hauptteil

### Episode 617: Die Wiederkunft Christi – Teil 4 (Lukas 17,27-33)

Der zentrale Punkt der letzten Episode war die Unbekümmertheit der letzten Generation. In den *Tagen des Sohnes des Menschen*, also kurz vor seiner Wiederkunft, werden die Menschen so normal vor sich hin leben, wie auch kurz vor der Sintflut oder kurz vor dem Untergang von Sodom und Gomorra. Jesus wird wiederkommen, aber er wird so kommen, wie ein Dieb in der Nacht.

*2Petrus 3,10: Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr (im Gericht) erfunden werden.*

Hier sieht man wieder ganz schön, dass Bilder einen bestimmten Aspekt betonen. Jesus kommt, *wie ein Dieb*, weil unangemeldet. Er kommt gleichzeitig aber auch nicht wie ein Dieb, sondern wie ein Blitz, den man von einem Ende des Himmels bis zum anderen Ende sehen kann (Lukas 17,24). Merkt ihr: Unterschiedliche Bilder betonen unterschiedliche Aspekte der Wiederkunft Christi. Und wir müssen gerade bei bildhaften Vergleichen aufpassen, dass wir nur die Aspekte übertragen, die auch gemeint sind.

Lasst mich auf einen zweiten Aspekt hinweisen, der die Tage Noahs und Lots mit der Wiederkunft Christi verbindet. Wir haben das eben bei Petrus gelesen: *an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr (im Gericht) erfunden werden.*

Wenn der Tag des Herrn anbricht, wenn sich die Verheißung seiner Rückkehr erfüllt, dann kommt mit ihm die Wiederherstellung aller Dinge und das Gericht. Hören wir dazu noch einmal Jesus selbst:

*Lukas 17,27-30: Sie aßen, sie tranken, sie heirateten, sie wurden verheiratet bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging und die Flut kam und alle umbrachte. 28 Ebenso auch, wie es geschah in den Tagen Lots: Sie aßen, sie tranken, sie*

*kaufte, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten; 29 an dem Tag aber, da Lot von Sodom hinausging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte alle um. 30 Ebenso wird es an dem Tag sein, da der Sohn des Menschen offenbart wird.*

Wenn der Herr Jesus hier seine Wiederkunft beschreibt, dann legt er einen Schwerpunkt auf die Menschen, die einfach ihre Leben leben, *und* er legt einen Schwerpunkt auf das Gericht. Er betont die Sorglosigkeit der letzten Generation und er betont die für alle tödliche Flut sowie den Regen aus Feuer und Schwefel, der alle umbringt... um dann anzuschließen: *Ebenso wird es an dem Tag sein, da der Sohn des Menschen offenbart wird.*

Und jetzt wird es etwas kryptisch.

*Lukas 17,31.32: An jenem Tag – wer auf dem Dach sein wird und sein Gerät im Haus hat, der steige nicht hinab, um es zu holen; und wer auf dem Feld ist, wende sich ebenso wenig zurück. 32 Denkt an Lots Frau!*

Jesus redet immer noch zu seinen Jüngern.

Interessanter Weise ist das hier inhaltlich eine Warnung! *Denkt an Lots Frau!* Frage, was hat die falsch gemacht? Sie hat auf der Flucht aus Sodom zurückgeblickt und wurde zu seiner Salzsäule. An sie und ihr falsches Verhalten sollen die Jünger denken. Und dann formuliert der Herr Jesus:

*Lukas 17,33: Wer sein Leben zu retten sucht, wird es verlieren; und wer es verliert, wird es erhalten.*

Wir kennen diese Formulierung schon aus Lukas 9,24. Dort geht es um Nachfolge. Hört unbedingt noch einmal in Episode 384 rein. Jesus warnt hier wie dort seine Jünger davor, für sich, ihren Wohlstand und ihre Träume zu leben. Wer das tut, wird sein Leben *verlieren*. Wir können unser Leben nur dadurch erhalten, dass wir es an Jesus verlieren. Ihm folgen, uns selbst verleugnen, die Haltung eines Kreuzträgers einnehmen, zuerst nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit trachten... wer das tut, der wird sein Leben *erhalten*. So jemand mag in dieser Welt als Verlierer dastehen, weil er alles auf die Karte Jesus setzt und sich nicht am sündigen Tun seiner Gesellschaft beteiligt, aber er ist aus einer ewigen Perspektive der Gewinner. Nur, wer sein Leben an Jesus verliert, wird es erhalten und ewiges Leben bekommen.

Hier wiederholt Jesus diesen Gedanken, weil er seine Jünger im Angesicht seiner Wiederkunft noch einmal warnen möchte. *Denkt an Lots Frau!*

Eben noch ging es inhaltlich um das Gericht über Sodom in den Zeiten Lots. Und es ging um die Sorglosigkeit der Ungläubigen. Jetzt geht Jesus gedanklich einen Schritt weiter. Jetzt geht es um seine Jünger.

Jetzt geht es um die, die gerettet werden! Frage: Wie werden die eigentlich gerettet? Und die Antwort lautet: Indem sie fliehen! Indem sie fliehen und

nicht zurückblicken! Errettung ist viel mehr als ein Moment der Bekehrung. Errettung ist ein Prozess!

*1Mose 19,17: Und es geschah, als sie (= die Engel) sie (= Lot, Lots Frau, seine Töchter) ins Freie hinausgeführt hatten, da sprach er: Rette dich (, es geht) um dein Leben! Sieh nicht hinter dich, und bleib nicht stehen in der ganzen Ebene (des Jordan); rette dich auf das Gebirge, damit du nicht weggerafft wirst!*

Lasst mich das deutlich sagen: Rettung ist herausfordernd, aber nicht kompliziert. Wie wird man gerettet? Ganz einfach: Wir folgen dem Retter, bleiben nicht stehen und schauen nicht zurück.

Und ich ahne, dass jetzt einige Hörer verwirrt sind und sich die Frage stellen, warum Jesus hier seine Jünger warnt. Warum dieses negative Vorbild einer Frau, die auf den letzten Metern ihre eigene Rettung verpasst? Sind wir denn nicht längst gerettet? Und die Antwort ist die: Wir sind in die Beziehung zu Jesus, d.h. in sein Reich hineingerettet, um gerettet zu werden.

Wir sind gerettet, um gerettet zu werden.

Wir sind 100% sicher, wenn wir auf Jesus blicken, auf seine Worte hören und ihm gehorsam folgen. Wir können uns nicht retten. Er kann das schon. Er ist unsere Rettung. Er geht voran. Ich weiß ganz sicher, dass ich – sollte ich jetzt sterben – bei Jesus bin. Warum? Weil ich auf ihn höre und ihm folge. Und weil Jesus diesen Leuten, die seine Schafe sind, verspricht:

*Johannes 10,27.28: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; 28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.*

Wir sind sicher, aber gleichzeitig sehen wir Lots Frau. Schon aus Sodom raus, auf dem Weg Richtung Gebirge blickt sie zurück.

*1Mose 19,26: Aber seine Frau sah sich hinter ihm um; da wurde sie zu einer Salzsäule.*

Es gibt da eine Gefahr im Leben derer, die Gott retten will. Eine Gefahr, die tief in unserem Herzen lauert, die uns das ewige Leben kosten kann und die wir uns in der nächsten Episode genauer anschauen wollen.

## **Anwendungen**

Was könntest du jetzt tun?

Höre dir Episode 384 an. Du findest sie ganz einfach in der Frogwords-App unter der Rubrik *0-Ton Jesus*.

Das war es für heute.

Überlege jetzt, wie du den Gottesdienst oder das Zusammensein danach am nächsten Sonntag bereichern möchtest. Du bist Gemeinde!

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.  
AMEN